

Insolvenz eines Reiseveranstalters: Was bedeutet das für Türkei-Urlauber?

Der Reiseveranstalter We-Flytour meldet Insolvenz an, was zahlreiche Urlauber in der Türkei und Ägypten betrifft.
Sicherer Rückhalt durch DRSF.

Dortmund, Deutschland - Ein neuer Schock für Urlauber: Der auf Reisen in die Türkei und nach Ägypten spezialisierte Reiseveranstalter We-Flytour hat Insolvenz angemeldet. Bereits am 25. November 2024 wurde der Antrag auf Zahlungsunfähigkeit gestellt, und alle Reisen mit einem geplanten Start bis einschließlich 26. November wurden abgesagt. Dies betrifft rund 1.500 Reisende, die sich zum Teil bereits vor Ort befinden, wie sowohl **ruhr24** als auch die **Süddeutsche Zeitung** berichteten. Auf Uruguay warten über 1.500 Betroffene auf Klarheit über ihre Rückkehr.

Sichere Rückreise trotz Insolvenz

Die gute Nachricht für Pauschalreisende: Dank des Deutschen Reisesicherungsfonds (DRSF) sind die gebuchten Reisen finanziell abgesichert. Der DRSF erklärte, dass jeder, der gegenwärtig im Urlaub ist oder eine Reise gebucht hat, sich keine Sorgen machen muss – eine sichere Heimreise oder die Fortsetzung des Urlaubs wird garantiert. Die Rückerstattung bereits gezahlter Kosten für stornierte Reisen erfolgt ebenfalls. Reisende vor Ort können sich unter den Hotlines +90 (0) 533 653 35 38 oder +90 (0) 533 613 91 53 melden, während die Nummer für andere Zielgebiete +49 (0) 69 9588 4076 ist.

Der Grund für die Insolvenz sind Probleme mit dem Kreditkarten-

Dienstleister Get Net. Dies führte zu Verzögerungen, die We-Flytour nicht bewältigen konnte. Das Unternehmen, das erst im September 2023 gegründet wurde, hat in kurzer Zeit einen bedeutenden Kundenstamm vor allem für Reisen in die Türkei und nach Ägypten aufgebaut. Dennoch zeigt dieser Vorfall, wie wichtig es ist, beim Buchen auf einen Reisesicherungsschein zu achten. Ohne eine solche Absicherung bleibt nur der Weg über den Insolvenzverwalter, was zeitaufwendig und oft ungewiss ist.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	Rückzug des Kreditkarten-Dienstleisters, Verzögerungen beim Wechsel zu einem neuen Anbieter
Ort	Dortmund, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ruhr24.de• www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at